Altkatholische Kirche Vorarlberg

Rundbrief Nr. 137

März 2024 - Mai 2024

Feierliche Unterzeichnung der vollen Kirchengemeinschaft zwischen den Altkatholischen Kirchen der Utrechter Union und der Malankara Mar Thoma Syrian Church mit Erzbischof Bernd Wallet

Zwei Dinge verdunkeln unseren Geist:
Schweigen, wenn man sprechen soll
und sprechen, wenn man schweigen soll
(Lebensweisheit)

Liebe Mitchristen,

unsere Kirche hat von Anfang an als Fundament ihrer Gründung den Dialog und die Synodalität als einen spirituellen Weg ausgewählt, um Menschen klar zu machen, dass jeglicher Fundamentalismus nicht erwünscht ist.

Jesus Christus versuchte liebevoll mit den Fundamentalisten seiner Zeit umzugehen. Leider ist er gescheitert. (Mt.23.13-27.) Sie verstanden seine Botschaft nicht von "Sowohl als auch".

Die Menschwerdung Jesu (Weihnachten) wäre nicht möglich ohne Offenheit und Perspektiven-Wechsel von Maria, Josef und den Hirten.
Sie haben ihre Lebensideologien, moralischen Prinzipien, kulturellen Standpunkte und vor allem ihre Denkmuster hinter sich gelassen, um die neue Berufung von Gott zu akzeptieren (Lukas.1. 20ff und Mt. 1.18.):
Das "Sowohl als auch "Prinzip.

Heutzutage erleben wir weltweit, wie die Fundamentalisten (in Religion, Politik, Institutionen, Völkern und Klimaleugnern) mit ihren absoluten Denkmustern unsere Welt im Kleinen und Großen beeinflussen und manipulieren.
Mit ihrer Fixierung und Absolutheit üben sie Macht und führen Kriege, Terror und Brutalität auf Kosten der Menschheit.
Deshalb meine Bitte: Das Leben floriert, wenn wir lernen, dass es ein "Sowohl als auch" gibt.
Mit dem Spruch:

"Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht,
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.
Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht,
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.
Gehe ich neben dir, werden wir
gemeinsam den richtigen Weg finden."

Ein "Sowohl als auch" zu zulassen ist sehr heilsam und friedenbringend.

Ich wünsche euch und mir in dieser Fasten- und Osterzeit österliche Weitsicht. Gott schenke dir und mir eine Auferstehung der Freude und der Liebe.

Bischof em. Dr. Johannes Okoro

Kamingespräche 2023/2024

Die evangelische Kirche und die altkatholische Kirche in Vorarlberg laden zum Kamingespräch ein.
Das Thema für die diesjährigen Gespräche wurde demokratisch ausgesucht:

"**Gleichstellung der Frau in Religion und Weltanschauung**"

Wir werden uns über die Ansichten und Ideen zur "Situation der Frauen in der Welt von heute" befassen, aus den Perspektiven verschiedener Religionen und Konfessionen.

Wir haben Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen. Mit dem Spruch:
"So sehr du auch suchst, du wirst in diesem grenzenlosen Universum niemanden finden, der deine Liebe so sehr verdient, wie du selbst (Buddha)"
Wir laden euch herzlichst zu den Gesprächen ein.
Eure Anwesenheit ist sehr geschätzt.

"Gleichstellung der Frau in Religion und Weltanschauung"
jeweils Dienstag 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Evangelische Pauluskirche, Bergmanngasse 2, 6800 Feldkirch
Keine Anmeldung erforderlich

Terminübersicht

05.03.2024	Islamische Perspektive, Mag^{a}. Elif Dagli
09.04.2024	Jüdische Perspektive, Prof. Willy Weisz
07.05.2024	Natur Religion Perspektive, Thara Michaela Amann-Scherrer anschließend Agape und Abschlussfeier

---

Geschätzte LeserInnen,
wir haben Platz für Werbeschaltungen, durch die eine Finanzierung des Rundbriefs wesentlich unterstützt werden kann.
Gerne nehmen wir Einschaltungen entgegen, die unsere Mitglieder und Freunde erreichen sollen und inhaltlich zu unserem Medium passen.
Anfragen bitte per Mail (siehe Rückseite) oder persönlich an jedes Mitglied des Vorstandes.

Hinweis: Informationen zu möglichen Terminänderungen sind aktuell auf unserer Homepage ersichtlich: www.altkatholiken-vorarlberg.at

Gottesdienste März 2024 bis Mai 2024

März 2024

SO 10.03.2024 Gottesdienst Evangelische Kirche Dornbirn
4. Fastensonntag
Dornbirn Beginn 18:00 Uhr

SO 24.03.2024 Ökumenischer Gottesdienst Evangelische Kirche Bludenz
Palmsonntag
Bludenz Beginn 10:00 Uhr

SA 30.03.2024 Gottesdienst Evangelische Kirche Dornbirn
Osternachtfeier anschließend Agape
Dornbirn Beginn 19:00 Uhr

April 2024

SO 07.04.2024 Erstkommunion in Altach
Altach

SO 14.04.2024 Gottesdienst Evangelische Kirche Feldkirch
2. Sonntag nach Ostern
Feldkirch Beginn 18:00 Uhr

SO 28.04.2024 Gottesdienst Evangelische Kirche Bludenz
4. Sonntag nach Ostern
Bludenz Beginn 11:00 Uhr

Mai 2024

MI 01.05.2024 Gottesdienst in **St. Cornelli**, Feldkirch-Tosters
Krankensalbung und Krankensegnung,
anschl. Beisammensein im "Gasthaus Zur Eibe"
Feldkirch-Tosters Beginn 11:00 Uhr

SO 05.05.2024 Erstkommunion Pfarrkirche St. Martin, Dornbirn
Dornbirn

DO 09.05.2024 Gottesdienst Evangelische Kirche Feldkirch
Christi Himmelfahrt, mit Bischöfin Maria Kubin
Feldkirch Beginn 11:00 Uhr

SO 19.05.2024 Gottesdienst Evangelische Kirche Dornbirn
Pfingstsonntag
Dornbirn Beginn 18:00 Uhr

Aktuelles und Terminänderungen auf unserer

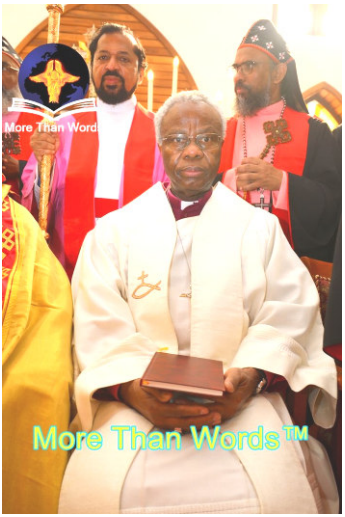
Besondere Termine, Gottesdienste und Feiern

Mittwoch den 01 Mai 2024:
Findet das von uns bereits zur Tradition gewordene und geschätzte Fest in St. Cornelli bei Feldkirch-Tosters statt.
Wir treffen uns um 11.00 Uhr in der Kapelle. Diesmal mit Krankensalbung und Krankensegnung. Anschließend Mittagessen und gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Spielen im Gasthaus "Zur Eibe".
Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt.
Bitte Fahrgemeinschaften bilden und unbedingt Teilnahmeanmeldung an Bischof em Dr.Johannes Okoro: Tel. 06645493147 bis spätestens Sonntag 28.April 2024.

Donnerstag 9. Mai 2024:
Christi Himmelfahrt, Gottesdienst mit Bischöfin Maria in Feldkirch um 11 Uhr, anschließende Möglichkeit für Gespräche mit der Bischöfin im Gemeindesaal

Alle sind herzlichst eingeladen.

SAVE the date: Gemeindeausflug am Donnerstag **15. August 2024** zum Kristberg ab 09:30 Uhr



Impressionen von der Unterzeichnungsfeier iim Februar 2024 in Thiruvalla, Kerala, Indien

Unseren Geburtstagskindern im Dezember, Jänner und Februar : Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Damals und heute aktuell

„VN"-GESPRÄCH MIT DEM ALTKATHOLISCHEN BISCHOF BERNHARD HEITZ

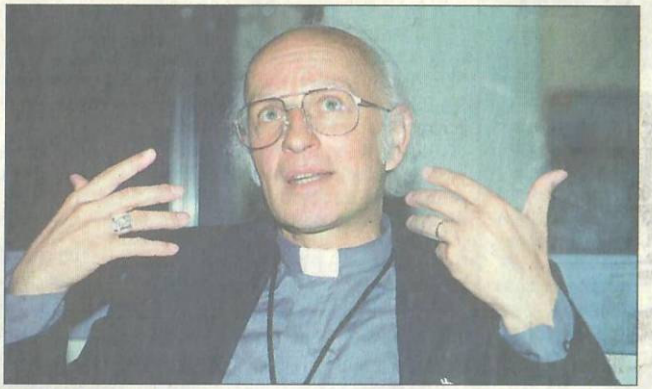
Altkatholisch ist moderner denn je

In altkatholischen Kirchen ist das Kirchenvolksbegehren schon verwirklicht

Bregenz (VN-gt) **Wer meint, hinter „Altkatholisch" verbirgt sich „Altes", der irrt. Etliche Glaubensgrundsätze der Altkatholischen Kirchen sind aktueller denn je – nicht zuletzt nach dem Kirchenvolksbegehren.**

Besonders Katholiken, die von ihrer „Amtskirche" enttäuscht sind, könnten die Altkatholischen Kirchen eine neue „Heimat" bieten: Altkatholiken sind nämlich im Unterschied zur Katholischen Kirche u. a. mit dem Dogma der Unfehlbarkeit des Papstes in Fragen des Glaubens, der Sitte und der Moral nicht einverstanden. Auch die Dogmen von der unbefleckten Empfängnis und der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel sind Altkatholiken fremd. Geschiedene Wiederverheiratete dürfen die Sakramente empfangen – und ans Zölibat müssen sich altkatholische Priester auch nicht halten.

Trotzdem versuchen die Altkatholischen Kirchen aus der Krise der Katholischen Kirche kein Kapital zu schlagen. Warum so bescheiden, Herr Bischof? „Wir sind Mitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen. Niemals werden wir anderen Glaubensgemeinschaften ihre Gläubigen quasi ‚abjagen' oder abwerben", erklärt Bischof Bernhard Heitz.



Bischof Bernhard Heitz. (Foto: Zellhofer)

Kein Aufbegehren

Während katholische Hirten unter dem Aufbegehren des Kirchenvolks zu leiden haben, ging dieser „Kelch" an den altkatholischen Oberen vorüber. Bischof Heitz: „In unserer Gemeinschaft sind die Gläubigen an der Wahl von Priestern und Bischöfen beteiligt. Auf Synoden, wo Entscheidungen getroffen werden, sind zwei Drittel der Teilnehmer Laien, ein Drittel sind Geistliche. Das Zölibat wurde in den Altkatholischen Kirchen schon im Jahre 1878 freigestellt."

90 Prozent der Geistlichen sind verheiratet, zehn Prozent haben sich freiwillig für die zölibatäre Lebensform entschieden. Das Diakonat für Frauen gibt es schon lange. Nächstes Jahr wird die erste Frau zur altkatholischen Priesterin geweiht.

Altkatholisch

Die altkatholischen Kirchen sind aus dem Widerstand gegen die auf dem 1. Vatikanischen Konzil (1870) verkündeten Dogmen von der bischöflichen Allgewalt und der Unfehlbarkeit des Papstes in Fragen des Glaubens und der Moral hervorgegangen.

In Vorarlberg gibt es rund 50 Altkatholiken, die von Pfarrer Dr. Meinrad Schumacher in den evangelischen Zentren in Bludenz, Feldkirch und Dornbirn betreut werden. Kontaktadressen: Altkatholiken in Vorarlberg, Sebastianstraße 8a, 6850 Dornbirn, bzw. Dr. Meinrad Schumacher, Cusanusweg Nr. 11, 6020 Innsbruck.

Interview mit Altbischof Dr. Bernhard Heitz, Vorarlberger Nachrichten am 29.September 1989

Mahlfeiern - ein gemeinsames Projekt

Der Ursprung dieses Projektes verdanken wir einem Fund im Christkatholischen Gebetstuch der Schweiz. Darin findet sich die Anleitung zu einer Tischmesse, welche in der Christkatholischen und Evangelischen Kirche bekannt sind, weniger in der Römisch-Katholischen.
Wir sind zur Einsicht gelangt, dass in vielen christlichen Konfessionen, die von Menschen geschaffene Struktur oft mehr im Mittelpunkt steht als der Glaube. Dies wird in den letzten Jahren von immer mehr Menschen mit dem Austritt quittiert, zumal es auch keine formale Beschwerdestelle gibt, an die sich Mitglieder wenden können. Viele wissen nur durch Austritt ihren Protest (also ihre Unzufriedenheit) auszudrücken. Deswegen sind Sie aber noch lange nicht dem Glauben fern!

Eine Basis, die alle Christen zusammen bringt, ist die gemeinsame Mahlfeier. Das Projekt "Mahlgemeinschaft" richtet sich an alle Christen und Interessierte - **alle sind am gemeinsamen Tisch willkommen!**

Fördergruppe ökumenische Mahlfeier

Ökumenisches Mahl

Mahlfeier in guter Gemeinschaft

17. März 2024, 18:00 – 20:00 Uhr

Cafeteria, St. Josefshaus in Gaißau

Gast: Evang. Pfarrer Michael Meyer aus Dornbirn

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten von Maja-Grundschule, Chajabal (Guatemala)

Herzliche Einladung zu einem bereichernden Abend mit Pfarrer Michael Meyer, der uns in seinem Vortrag über und zur Gastfreundschaft inspirieren wird. Gemeinsam wollen wir uns mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen und die Bedeutung von Zusammenhalt und Herzlichkeit neu entdecken.

Sei Teil dieses besonderen Abends der Einheit und des Wachstums.

Anmeldung bis 15. März
www.mahlgemeinschaft.cc
Telefon 0043 670 609 13 00
WhatsApp 0043 670 609 13 00

unsere Partner

Pfarre St. Othmar Gaißau — www.pfarre-gaissau.at

Altkatholische Kirchengemeinde Vorarlberg — www.altkatholiken-vorarlberg.at

Evangelische Pfarrgemeinde Dornbirn — www.evangelische-kirche-dornbirn.at

Eine Geschichte zum Nachdenken

Der alte Bauer hatte sieben Söhne, die nicht miteinander einig waren.
Am Sterbebett rief er alle zusammen zu sich und bat, jeder solle hingehen und zwei daumendicke Stöcke mit zurück bringen. Als die Söhne wieder da waren, versuchte er mit letzten Kräften etwas zu sagen.
Er forderte die Söhne auf, jeder solle einen Stock zerbrechen. Dies war keine Kunst, und alle waren erfolgreich. Nun sagte er zu seinem ältesten Sohn, er solle die noch nicht gebrochenen Stöcke zusammenbinden.
Der Sohn tat dies. Darauf sagte der Vater: "Nun versuche das Bündel zu brechen".
Der Älteste versuchte es mit aller Kraft und schaffte es nicht. Die anderen Söhne scheiterten ebenfalls.
Der Bauer strahlte, hatte Freudentränen in den Augen und versuchte, sich mit letzter Kraft hinzusetzen.
Er stammelte die Worte: "Einheit und Verbundenheit lässt euch Unverwundbarkeit, Stärke und innere Kraft zuteil werden. Wir allein sind nicht in der Lage, den Stürmen des Schicksals zu trotzen."
Seine letzten Worte waren: "Wer alleine arbeitet, addiert, wer mit anderen zusammenarbeitet, multipliziert".
(Nossrat Peseschkian, 2006: Das Leben ist ein Paradies S. 69-70)

Links im Internet: Mitteilungen der Kirchenleitung http://www.altkatholiken.at

---

Herausgeber: Altkatholische Kirche Vorarlberg

Für den Inhalt: Fritz-Peter Winkler

Gemeindevorstand: Arthur Nägele, 6974 Gaißau, Tel. 0650 623 4353
Mail: naegele.arthur@altkatholiken-vorarlberg.at

Geistlicher: Bischof em. Mag. Dr. Johannes Okoro
Tel. 0664 549 3147
Mail: bischof.okoro@altkatholiken.at

Web: http://www.altkatholiken-vorarlberg.at

Layout: Fritz-Peter Winkler
Mail: winkler@altkatholiken-vorarlberg.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 22. Mai 2024

Spendenkonto

Altkatholische Kirche Vorarlberg, Raiffeisenbank Dornbirn

IBAN: AT62 3742 0000 0415 2955